



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2022/1304

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

18.01.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Betriebsausschuss Kultur-StadtLev</b>	25.01.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Konzeption einer neuen ABO Reihe mit dem Orchester l'arte del mondo  
- Ergänzungsantrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom  
17.01.2022 zur Vorlage Nr. 2022/1284

**Anlage/n:**

1304 - Antrag





Herrn Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Rathaus  
Friedrich-Ebert-Platz 1  
51373 Leverkusen

Leverkusen, 17. Januar 2022  
jf/bm/sh/F.4-003

**Antrag: Konzeption einer neuen ABO Reihe mit dem Orchester l'arte del mondo**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Rates sowie der zuständigen Ausschüsse:

**Die KSL bietet ab der Spielzeit 2022/2023 zusätzlich zu den bestehenden Abonnements eine Konzertreihe von vier Veranstaltungen mit l'arte del mondo an.**

**Die Reihe soll mit Konzerten und Kammerkonzerten neue und auch jüngere Zielgruppen ansprechen, die bisher das städtische Kulturangebot noch nicht angenommen haben.**

**Für das ergänzende Konzert-Abonnement wird ein Betrag von maximal 50.000,- Euro in der Spielzeit 2022/2023 aus dem Haushalt der KulturStadtLev bereitgestellt.**

Begründung:

Das Orchester l'arte del mondo wurde im Jahr 2004 vom künstlerischen Leiter Werner Ehrhardt, Leverkusen, gegründet. l'arte del mondo sieht sich in der Tradition der so genannten „Alten Musik“, als deren Ausgangspunkt sich das Ensemble aber genauso dem Musizieren auf modernen Instrumenten und einem Repertoire bis zur Romantik und Moderne verschrieben hat.

Die Professionalität des Orchesters unter der künstlerischen Leitung sowie die Bereitschaft der Akteure, das Wissen und Können an junge Menschen in Leverkusen weiterzugeben, bieten beste Voraussetzungen, das aktive Kulturleben in vielfältiger Weise zu bereichern.

Das Repertoire sowie die großartige Zusammenarbeit des Orchesters mit namhaften und außergewöhnlichen Solistinnen und Solisten sowie die Bereitschaft zu experimentellen Aufführungen und besonderen Musikprojekten bieten eine große Chance, mit einer neuen Konzertreihe auch solche Zielgruppen anzusprechen, die bisher noch nicht Abonnenten der städtischen Konzertreihen sind. Hierzu zählen vor allem Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene oder Menschen mit einem Migrationshintergrund.

Ein bereits im Jahr 2015 gestellter Antrag von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen plus, eine solche Konzeption zu erstellen, ist vom damaligen Kulturausschuss einstimmig angenommen, seitens der Verwaltung aber bedauerlicherweise nicht weiterverfolgt worden.

Das Leverkusener Kammerorchester l'arte del mondo denkt neu gegenüber üblichen Konzertkanons, findet neue Schnittmengen zwischen Alter Musik und anderen Genres und arbeitet insbesondere darauf hin, musikalisch-interkulturelle Brücken zu bauen.

Markenzeichen von l'arte del mondo sind ausgefallene, höchst innovative Programme, mit denen das Orchester weit über den Tellerrand des gängigen Konzertbetriebs und damit in dessen Zukunft schaut.

Hierzu zählen in der Vergangenheit z.B. genreübergreifende Projekte mit dem türkischen Pera Ensemble (Carneval Oriental, Entführung alla Turca), mit Künstlern der Peking-Oper (Gluck Le Cinesi) oder israelischen und palästinensischen Musikern (Israel in Egypt, Night in the Desert).

Mit Daniel Hope und The Four Seasons Recomposed, Max Richters sensationell erfolgreicher Neubetrachtung von Vivaldis Vier Jahreszeiten, hat l'arte del mondo international große Anerkennung erfahren

Ein weiterer Höhepunkt war die aufsehenerregende vertanzte Matthäus-Passion-2727 mit der israelischen Kamea Dance Company, die sowohl in Deutschland als auch in Israel zur Aufführung kam, u.a. am Jerusalem Theatre.

Erneute Aufführungen sind für die Passionszeit 2022 geplant.

l'arte del mondo arbeitet regelmäßig mit renommierten Solisten zusammen, so beispielsweise mit Daniel Hope, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Dorothee Oberlinger, Avi Avital oder Xavier de Maistre.

Die Musikprojekte des Orchesters sind ambitioniert und erfahren infolge ihrer hohen Qualität wiederholt besondere Förderungen durch Kulturmittel des Landes NRW sowie der Kunststiftung NRW, die den gesicherten Einsatz von Eigenmitteln voraussetzen. Insofern sind städtischerseits Finanzmittel zu benennen.

Da die Planungen für die kommende Spielzeit bereits begonnen haben, ist eine entsprechende Beschlussfassung über den o.a. Antrag in der Sitzung des Kulturausschusses am 25.01.2022 dringlich erforderlich, da ansonsten die neue Konzertreihe nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Entsprechend vorläufiger Gespräche und ersten Planungsüberlegungen stehen für Spielzeit 2022/2023 gesamt 4 Konzerte in Rede: zwei Konzerte im Schloss Morsbroich, ein Konzert im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer und ein Konzert im Forum Leverkusen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Marewski  
CDU-Fraktion Leverkusen

Ariane Koepke  
SPD-Fraktion Leverkusen

Roswitha Arnold  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Leverkusen